

Mittelstandsfinanzierung nach Basel II

Lösungsmöglichkeiten aus Sicht der KfW
und ihre Initiativen

München,
17. Juni 2003
Dr. Harald Lob



KfW bankengruppe

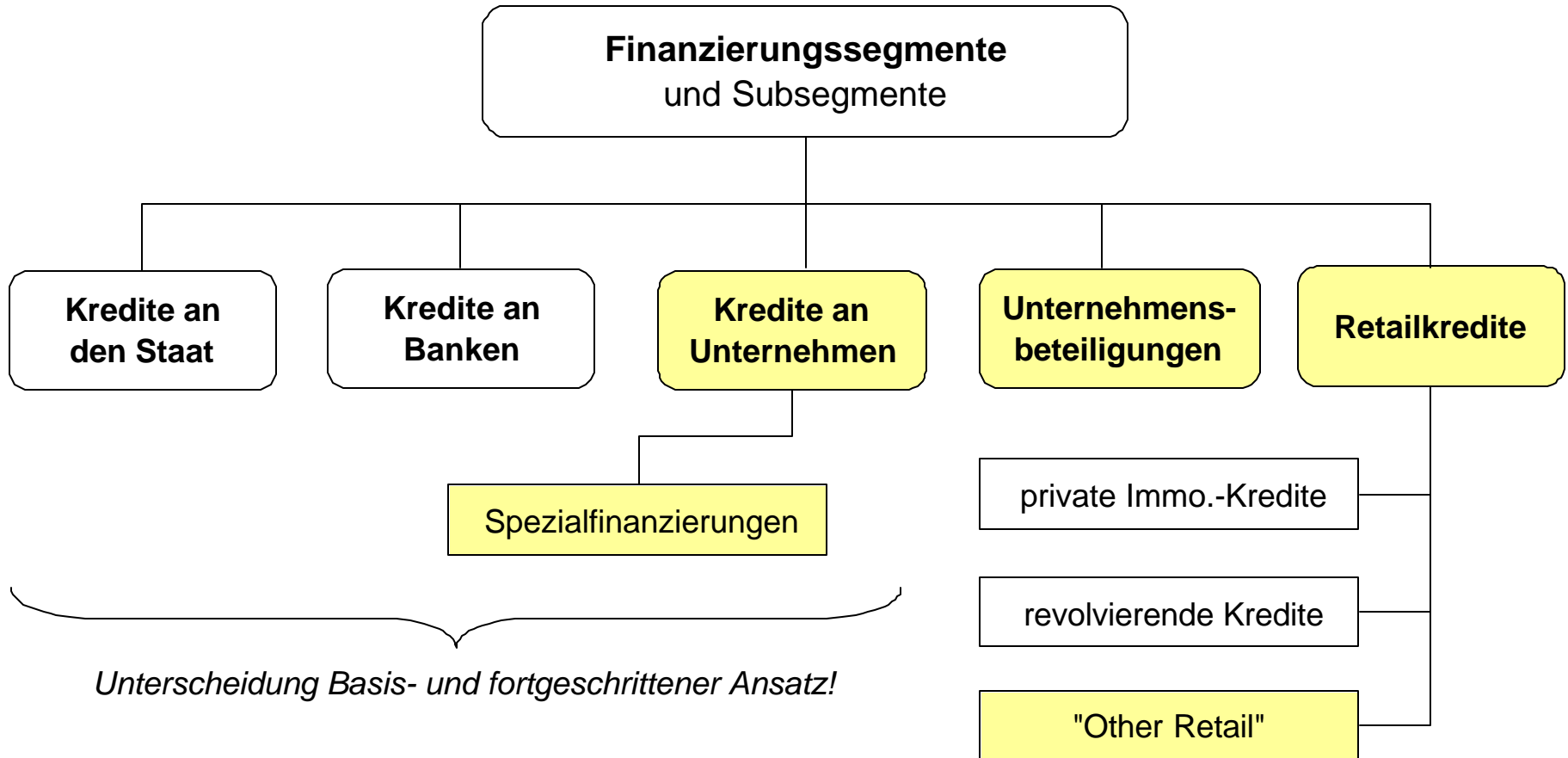
Gliederung

1. Basel II – Auswirkungen auf den Mittelstand
2. Herausforderungen für die Unternehmensförderung
3. Die neue strategische Ausrichtung und Initiativen der KfW

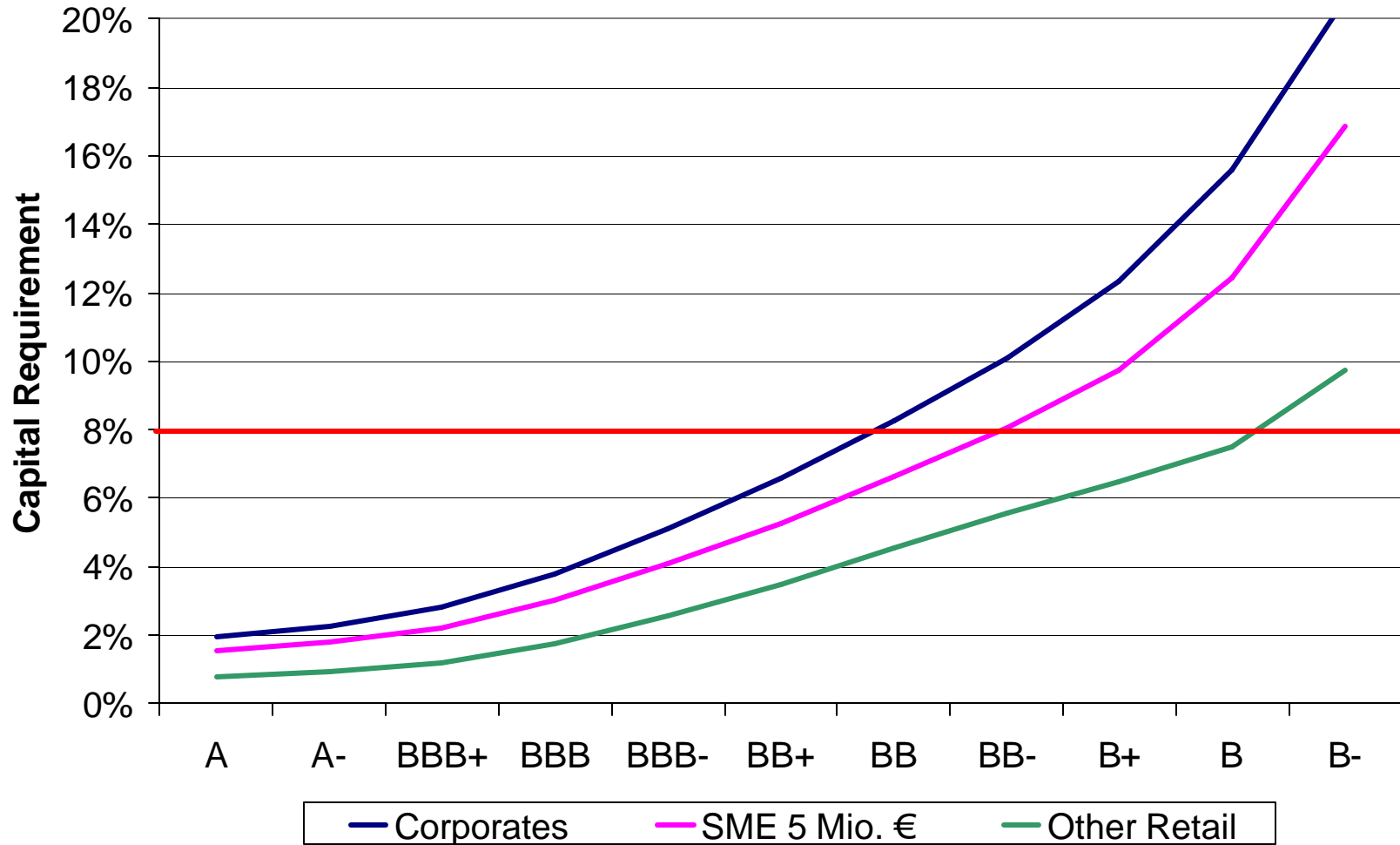
Basel II – Auswirkungen auf den Mittelstand

Basel II Ergebnisse der 3. Quantitativen
Auswirkungsstudie (QIS 3):
Punktlandung und/oder
Strukturverschiebungen?
Gewinner: Retail, Wohnungsbau
Verlierer: synthetische ABS, Equity

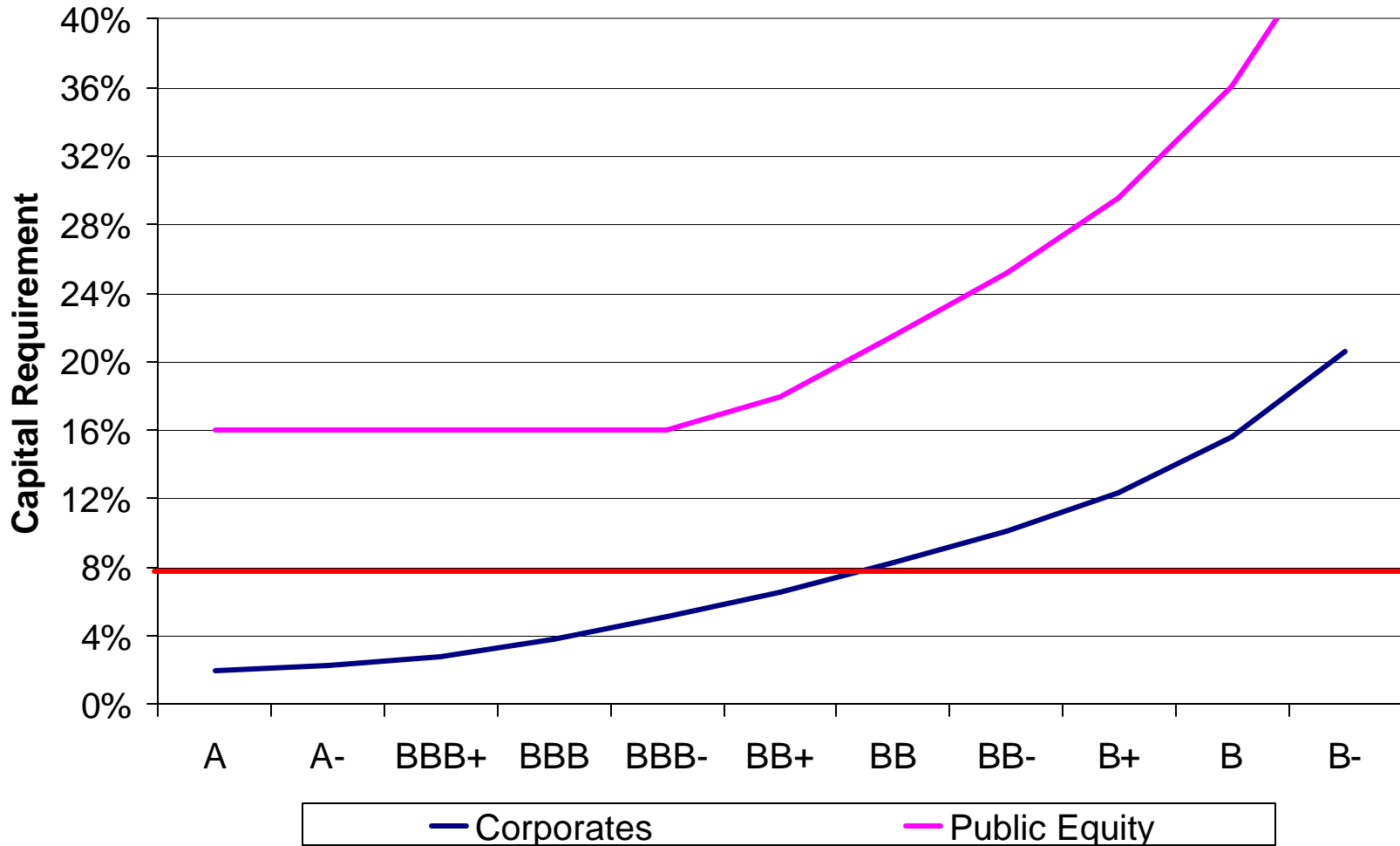
Interner Ratingansatz: Finanzierungssegmente



EKA: Unternehmens- und Retail-Segment




Kredite vs. Beteiligungen: ein Opportunitätskostenansatz



Direkte Basel-II-Auswirkungen IRB-Ansatz

Veränderung der EK-Kosten für Kreditfinanzierungen bei typischen Unternehmen Basel I/Basel II

	Average PD	Typical MCR	equity costs (ROE 15%)	Dequity costs
Basel I		8,00%	1,20%	
Small Companies	2,00%	5,54% (Retail)	0,83%	-0,37%
Medium sized Companies	1,20%	7,24% (SME)	1,09%	-0,11%
Large Companies	0,20%	3,60% (Corporate)	0,54%	-0,66%



Herausforderungen für die Unternehmensförderung


Problemfelder

Unternehmen:

- Zunahme der Credit Spreads
 - ⇒ Unternehmen (insbes. oberhalb Retailsegment) mit schlechtem Rating und wenig Sicherheiten
 - ⇒ Junge Unternehmen (Gründer) mit Kreditbedarf
- Unternehmen mit Bedarf an bankfinanziertem Eigenkapital
- Unternehmen, die sich der stärkeren Risikoorientierung verschließen

Handlungsbedarf bei Fördererbanken

- Attraktivität für Unternehmen und Durchleitungsbereitschaft der Banken stärken
- Fördertransparenz und Fördereffizienz: Die Mittelstandsbank
- „Schlanke Förderung“ (Globaldarlehen, Standardisierung, Automatisierung)
- Unterstützung der Banken durch Kreditverbriefung
- Abfederung des Übergangs zu Basel II: Förderung von Fremd- und Eigenkapitalfinanzierungen
- Stärkere Risikoorientierung
- Beispiele: Kapital für Arbeit, True Sale Initiative



Die neue strategische Ausrichtung und Förderkonzepte der KfW

Mit der KfW zur Million



Hinter dem Kürzel KfW verbirgt sich die Kreditanstalt für ...?

A: Wiedergutmachung

B: Wiederaufbau

C: Wirtschaftshilfe

D: Wanderprediger

Verständigung mit der EU Kommission

KfW/Förderbanken

- Bestätigung der Bundesgarantie
- Volle Anerkennung inländischer Fördertätigkeit und Teile der Exportfinanzierung
- Ausgliederung wesentlicher Teile der Export- und Projektfinanzierung in separate Einheit bis 2007

Landesbanken/Sparkassen

- Abschaffung Gewährträgerhaftung
- Ersatz Anstaltslast durch normale marktwirtschaftliche Eigentümerbeziehung
- Übergangszeitraum bis 2005/2015

Gründe:

- Unterschiedliche Geschäftsstrukturen
- KfW per Gesetz auf bestimmte Geschäfte beschränkt

4-Punkte-Programm der KfW

Die „neue“ Mittelstandsförderung

- Flexibilisierung der Förderangebots durch verstärkten Einsatz von zinsgünstigen Globaldarlehen
- Erweiterung des Kreditvergabespielraums von Banken und Sparkassen durch Risikoentlastung mittels Verbriefung
- Senkung der Transaktionskosten durch Nutzung modernster IT und „Economies of Scale“
- Ausbau der Beteiligungsfinanzierung



Die KfW- Mittelstandsbank

- Gesetzgebungsverfahren auf dem Weg
- 17. März 2003: Bundeskabinett verabschiedet Gesetzentwurf
- 6. Juni 2003: Bundestag stimmt zu
- Verabschiedung vor Sommerpause angestrebt

Zukünftige Programmstruktur schlank

3 Säulen für Programme

- Erstens: "Basisprodukt"
- Zweitens: "Mezzanineprodukt"
- Drittens: "Private Equity Produkte"

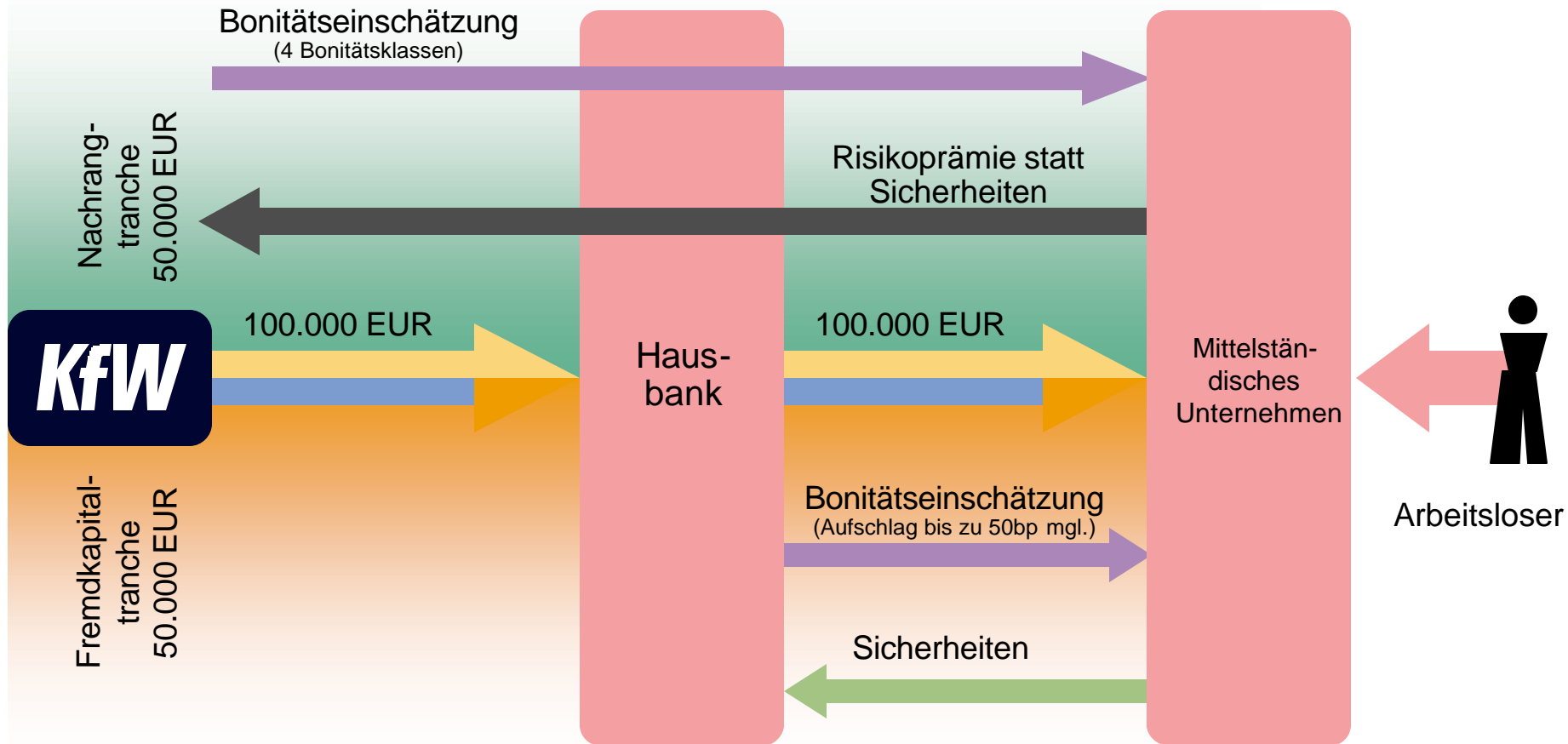


Die Mittelstandsbank.

Die KfW- Mittelstandsbank

- Noch viel Arbeit zu tun
- Sukzessive Entwicklung der Produktpalette
- Mittelstand profitiert

KfW-Programm „Kapital für Arbeit“



Kapital für Arbeit

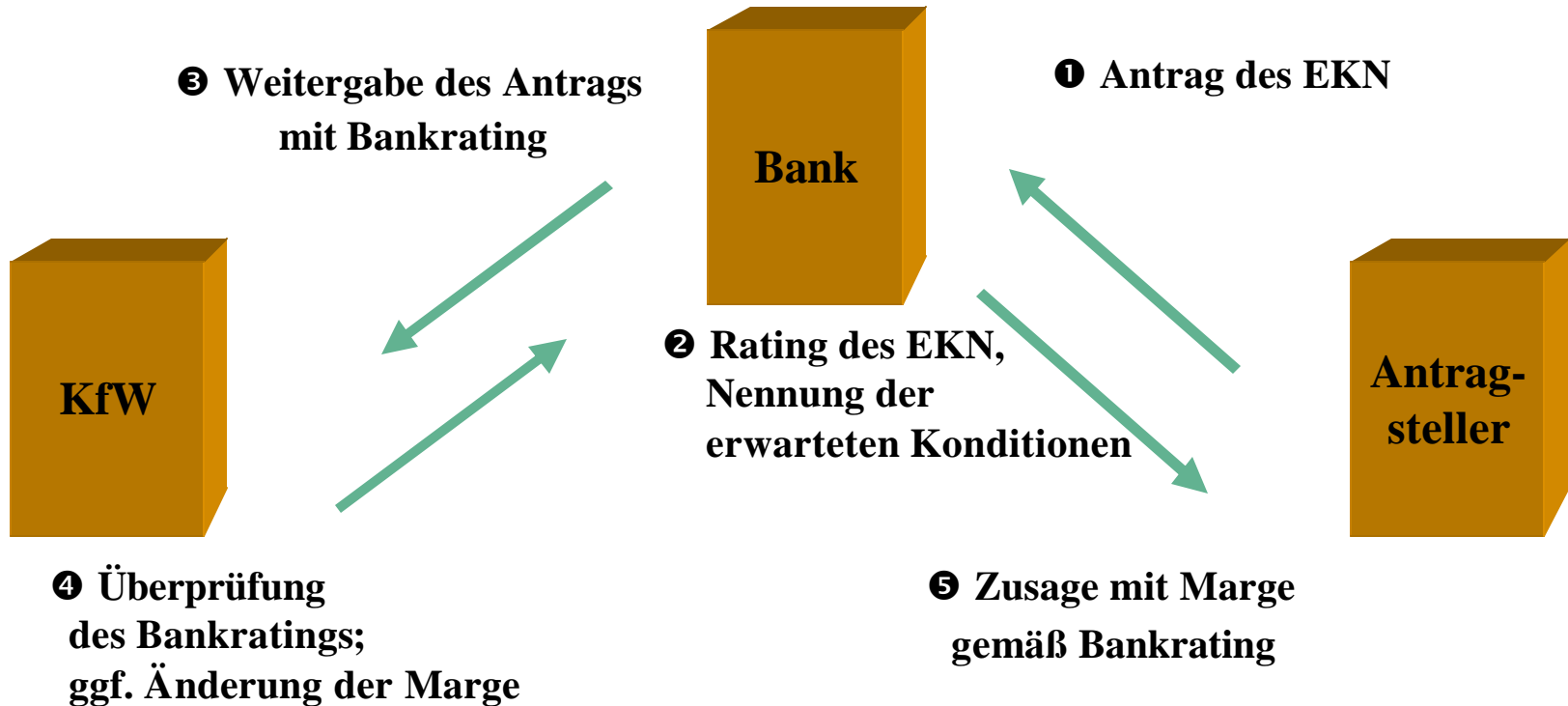
Grundprinzipien

Leitlinien der Ausgestaltung

- unbürokratische Abwicklung
- kompatibel mit Ratinginstrumenten aller Kreditinstitute
- marktgerechte Konditionengestaltung!
 - Offene Kommunikation zum Thema Risiko
 - Entmystifizierung des Bonitätsratings
 - Zusammenhang zwischen Kreditzins und Risiko wird transparent

Kapital für Arbeit

Zusammenspiel KfW-Hausbank



Kapital für Arbeit

Standardisierte Bonitäts-Kategorisierung

Nummer der Bonitätskategorie	Bezeichnung der Bonitätskategorie	entspricht etwa Einstufung externer Ratingagenturen
1	sehr gut	bis BBB
2	gut	BBB- und BB+
3	befriedigend	BB
4	ausreichend	BB-
5	nicht ausreichend	B+ und schlechter

Kapital für Arbeit

Konditionen

Stand 10.6.2003

Nachrang-
tranche

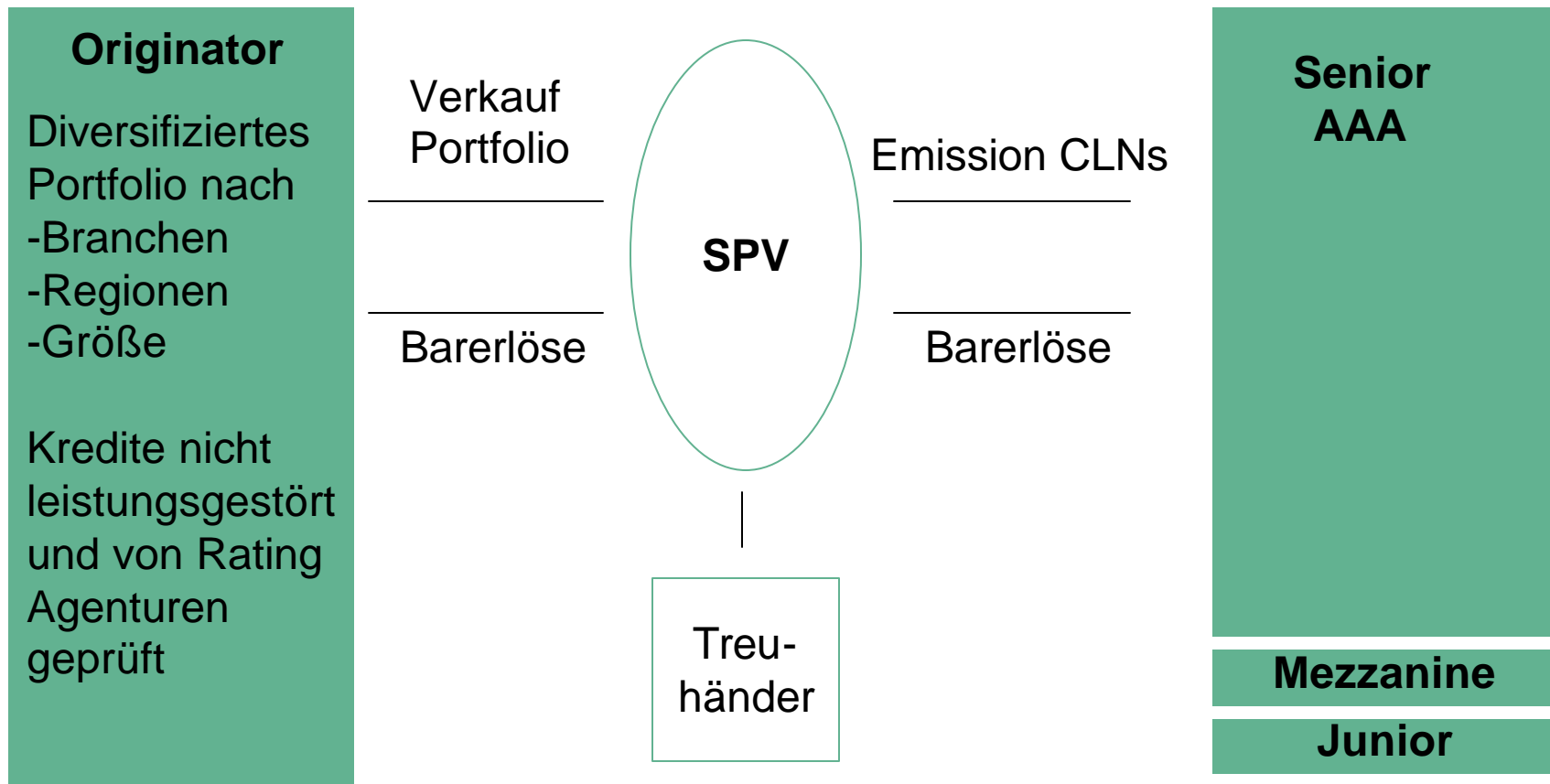
Bonitätsklasse	Zinssatz (nom./eff.)
sehr gut	5,12% / 5,22%
gut	5,92% / 6,05%
befriedigend	6,72% / 6,89%
ausreichend	8,12% / 8,37%

Fremdkapi-
taltranche

Zinssatz: 4,71% nom. / 4,80% eff.

bis zu +50 Bp nom. möglich (je nach Bonitätseinschätzung)

Kreditverbriefung - allgemeines Grundschemata eines True Sale



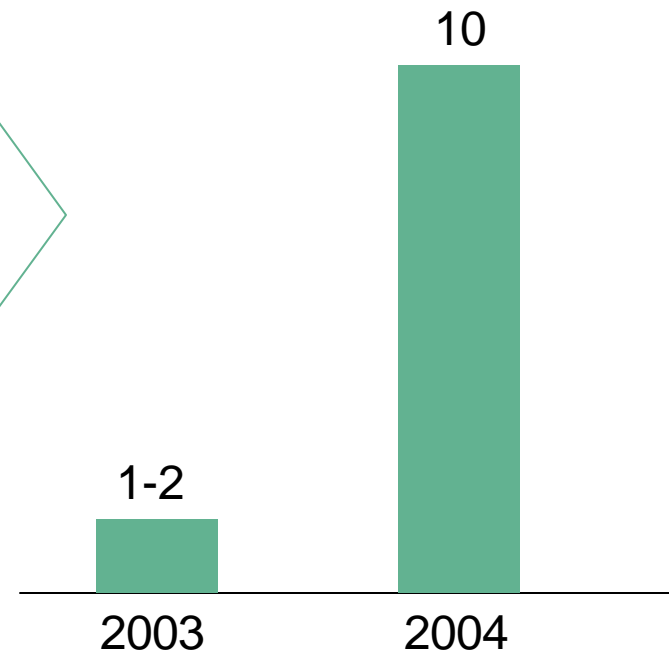
Unterschied True Sale - synthetische Verbriefung

	Synthetische Verbriefung	True Sale Verbriefung
Risiko	Synthetische Übertragung Kreditrisiko über Credit-Default-Swap	Übertragung Kreditrisiko mit der Übertragung der Forderung
Bilanz	Kredite verbleiben in der Bilanz der Bank	Bilanzverkürzung bei der Bank
Liquidität	Ohne Liquiditätskomponente	Mit Liquiditätskomponente
Durchführung	Einfach	Komplex

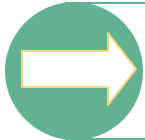
Ziel der True Sale Initiative (Startaufstellung)



Geplantes Volumen
in Mrd. Euro



True Sale Initiative keine „Bad Bank“



Zweckgesellschaft ist keine Bank/ eingeschränkter Geschäftszweck



Keine staatlichen Garantien



Keine Verbriefung leistungsgestörter Kredite

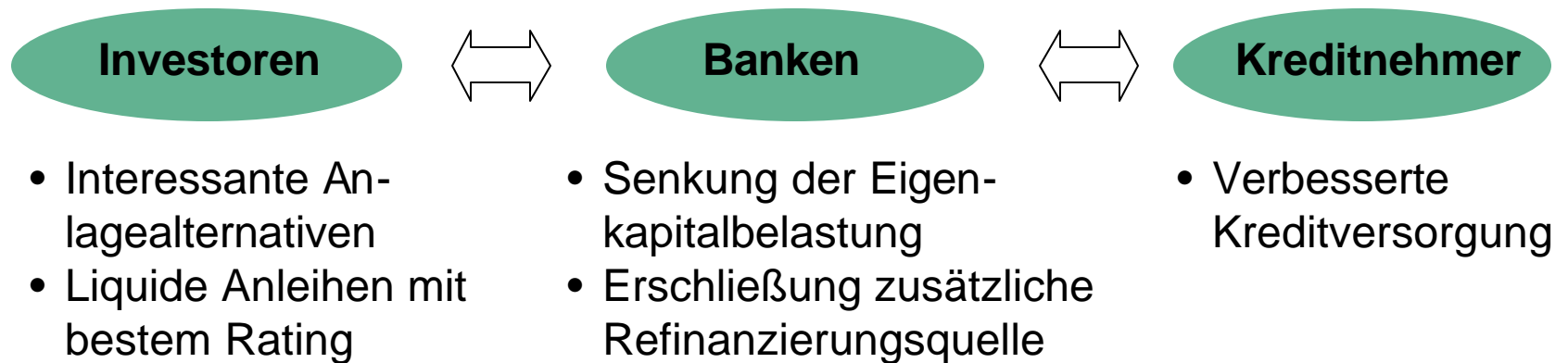


Eigene Prüfung und externes Rating der Kredite



Strenge Ankaufskriterien

Vorteile der True Sale Initiative



Fazit

Gravierende Finanzmarktveränderungen verlangen nach Anpassung der Unternehmensförderung:

- Neben der Weiterentwicklung klassischer Förderkreditprogramme müssen Förderbanken auch völlig neue Wege zur Unterstützung von kmU entwickeln

Förderprogramme alleine können Finanzierungsfragen des Mittelstandes nicht lösen:

- Kreditinstitute müssen Kosten senken und Erträge steigern (z.B. Spezialisierung, Kostenadäquates “pricing“)
- Auch Unternehmen müssen Wandel als Chance begreifen (z.B. Rating als Schwachstellenanalyse, Nutzung alternativer Finanzierungsinstrumente)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Harald Lob

Weitere Informationen im Internet
www.kfw.de

/ Research / aktuelle Themen/ Basel II, Rating